

21-6-74

Edgar Weiß

**Friedrich Paulsen  
und seine volks-  
monarchistisch-  
organizistische  
Pädagogik im  
zeitgenössischen  
Kontext**

Studien zu einer  
kritischen Wirkungsgeschichte



**PETER LANG**  
Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Inhalt

Einleitung.....	1
1. Friedrich Paulsen: Darstellung und Interpretation .....	18
1.1. Die Hauptdimensionen des Lebenswerks.....	18
1.1.1. Erkenntnistheorie und praktische Philosophie - Paulsen als Philosoph.....	18
1.1.2. Geschichte des Bildungswesens - Paulsen als Pädagogik- historiker .....	29
1.1.3. Schulreform, Erziehungs- und Bildungslehre - Paulsen als Schulreformer und pädagogischer Theoretiker.....	51
1.1.4. Wirkungen - Paulsen als Hochschullehrer und Anreger.....	75
1.2. Vom Bauernjungen zum Universitätsprofessor: Paulsens Werdegang im Lichte seiner autobiographischen Äußerungen.....	84
1.3. "Natürliche Geradheit" oder ödipales Ringen mit proble- matischem Ausgang? - Versuch einer Interpretation.....	99
1.3.1. Paulsen vor dem Hintergrund psychoanalytischer Theoreme .....	99
1.3.2. Paulsens Moral.....	108
2. Zur Signatur der Epoche: Streiflichter zu einer Umbruchszeit .....	121
2.1. Die soziale und politische Entwicklung im Überblick .....	121
2.2. "Soziale Frage" und Demokratischer Sozialismus .....	138
2.3. Der "Kathedersozialismus" und verwandte Konzeptionen.....	148
2.4. Die Pädagogik der Epoche.....	156

3.	Friedrich Paulsen in seiner Zeit und seiner Nachwirkung.....	178
3.1.	Paulsen zwischen Affirmation und Kritik. - Zur Gestalt und Aporie eines "reaktionären Sozialismus" und einer "volksorganizistischen" Pädagogik.....	178
3.2.	Paulsen und die Sozialdemokratie .....	195
3.3.	Paulsen im Verhältnis zu Zeitgenossen.....	209
3.3.1.	Der geschmähte Lehrer und Kollege: Wilhelm Dilthey .....	209
3.3.2.	Freundschaft mit Komplikationen: Paulsen und Ferdinand Tönnies .....	220
3.3.3.	Tragische Diskrepanz und politisch-soziale Affinität: Paulsen und sein Schüler Berthold Otto.....	242
3.3.4.	Koinzidenz und signifikante Differenzen: Paulsen und sein Schüler Friedrich Wilhelm Foerster.....	253
3.3.5.	Kontinuität im agrarisch-volksorganizistischen Denken: Herman Nohl in der Tradition Paulsens .....	270
3.3.6.	Der dankbare Schüler: Paulsens Bedeutung für Eduard Spranger .....	284
3.3.7.	Demokratische Pädagogik - eine amerikanische Alternative: Paulsen im Vergleich mit John Dewey und George Herbert Mead .....	300
3.4.	Paulsen und die "Reformpädagogische Bewegung" .....	315
	Schluß .....	323
	Anmerkungen .....	332
	Bibliographie.....	444